



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Gotha

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	41
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	45
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	46
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	47
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	48
Definitionen	49

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	136 330	100,0	67 247	69 083
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	5 299	3,9	2 733	2 566
5 - 9	5 408	4,0	2 765	2 643
10 - 14	5 500	4,0	2 857	2 643
15 - 19	4 344	3,2	2 234	2 110
20 - 24	7 572	5,6	4 136	3 436
25 - 29	7 768	5,7	4 178	3 590
30 - 34	7 618	5,6	3 983	3 635
35 - 39	7 461	5,5	4 014	3 447
40 - 44	10 134	7,4	5 230	4 904
45 - 49	12 172	8,9	6 209	5 963
50 - 54	11 790	8,6	5 900	5 890
55 - 59	11 078	8,1	5 577	5 501
60 - 64	8 792	6,4	4 316	4 476
65 - 69	8 240	6,0	3 905	4 335
70 - 74	9 545	7,0	4 357	5 188
75 - 79	6 205	4,6	2 580	3 625
80 - 84	4 283	3,1	1 516	2 767
85 - 89	2 288	1,7	576	1 712
90 und älter	833	0,6	(181)	652
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 196	2,3	1 626	1 570
3 - 5	3 117	2,3	1 634	1 483
6 - 9	4 394	3,2	2 238	2 156
10 - 15	6 396	4,7	3 328	3 068
16 - 18	2 551	1,9	1 290	1 261
19 - 24	8 469	6,2	4 609	3 860
25 - 39	22 847	16,8	12 175	10 672
40 - 59	45 174	33,1	22 916	22 258
60 - 66	11 425	8,4	5 581	5 844
67 - 74	15 152	11,1	6 997	8 155
75 und älter	13 609	10,0	4 853	8 756
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	50 183	36,8	28 140	22 043
Verheiratet	64 648	47,4	32 162	32 486
Verwitwet	11 233	8,2	2 136	9 097
Geschieden	10 215	7,5	4 782	5 433
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,0	6	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	6
Ohne Angabe	24	0,0	21	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	134 494	98,7	66 252	68 242
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	6	3
Griechenland	25	0,0	19	6
Italien	76	0,1	49	27
Kasachstan	52	0,0	25	27
Kroatien	3	0,0	3	-
Niederlande	19	0,0	15	4
Österreich	(35)	(0,0)	16	(19)
Polen	(127)	(0,1)	47	80
Rumänien	120	0,1	68	52
Russische Föderation	161	0,1	62	(99)
Türkei	98	0,1	70	28
Ukraine	89	0,1	34	55
Sonstige	1 022	0,7	581	441
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 310	3,9	2 480	2 830
Evangelische Kirche	36 050	26,7	15 960	20 090
Evangelische Freikirchen	1 010	0,7	/	570
Orthodoxe Kirchen	640	0,5	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 020	0,8	520	500
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	90 970	67,4	46 710	44 260

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	76 070	56,3	40 670	35 400
Erwerbstätige	71 940	53,3	38 560	33 380
Erwerbslose	4 130	3,1	2 110	2 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 530	2,6	1 790	1 740
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	600	0,4	/	/
Nichterwerbspersonen	58 940	43,7	25 750	33 190
Personen unterhalb des Mindestalters	15 940	11,8	8 100	7 830
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 670	24,9	13 770	19 890
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 500	2,6	1 720	1 780
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	0,9	/	1 170
Sonstige	4 600	3,4	2 080	2 510
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 260	86,5	32 640	29 620
Beamte/-innen	2 970	4,1	1 550	1 420
Selbstständige mit Beschäftigten	2 530	3,5	1 780	750
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 820	5,3	2 440	1 380
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	2 420	3,4	1 460	960
Akademische Berufe	8 090	11,4	4 010	4 080
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 440	17,6	5 320	7 110
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 940	12,6	2 520	6 420
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 460	16,2	4 140	7 320
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	830	1,2	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 070	18,5	11 260	1 810
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 440	11,9	6 460	1 990
Hilfsarbeitskräfte	4 390	6,2	1 740	2 640
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,9	560	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 440	2,0	940	510
Produzierendes Gewerbe	23 870	33,2	17 850	6 020
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 900	23,5	11 800	5 100
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 120	1,6	830	(290)
Baugewerbe	5 850	8,1	5 230	620
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17 850	24,8	8 930	8 930
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12 050	16,8	4 920	7 130
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 800	8,1	4 000	1 800
Sonstige Dienstleistungen	28 770	40,0	10 840	17 930
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 270	1,8	470	800
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 300	11,5	4 530	3 780
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 740	8,0	2 340	3 400
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 460	18,7	3 510	9 950
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 180	34,4	2 320	1 860
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 880	56,6	3 230	3 660
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 100	9,1	590	510
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 560	3,8	2 240	2 320
Ohne Schulabschluss	2 490	2,1	1 290	1 200
Noch in schulischer Ausbildung	2 070	1,7	950	1 120
Haupt-/ Volksschulabschluss	33 630	28,2	15 180	18 450
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 500	46,6	27 540	27 960
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 400	45,7	26 950	27 450
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 100	0,9	590	510
Fachhochschulreife	7 520	6,3	4 060	3 460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 860	15,0	9 280	8 580
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	17 730	14,9	7 080	10 650
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	68 400	57,4	34 720	33 680
Fachschulabschluss	16 350	13,7	7 390	8 960
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 180	1,0	480	700
Fachhochschulabschluss	8 170	6,9	4 520	3 650
Hochschulabschluss	6 640	5,6	3 720	2 920
Promotion	600	0,5	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	130 200	96,4	63 890	66 310
Personen mit Migrationshintergrund	4 810	3,6	2 500	2 310
Ausländer/-innen	1 960	1,5	1 080	880
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 580	1,2	840	740
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	380	0,3	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 850	2,1	1 420	1 430
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	1,1	750	740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 360	1,0	670	680
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	0,2	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 050	0,8	480	570

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	620	12,9	320	310
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	640	13,3	/	450
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	740	15,4	400	340
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 710	35,5	970	740
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	960	31,2	440	510
2000 - 2011	1 310	42,6	680	630
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	640	13,3	/	/
5 - 9 Jahre	1 030	21,4	550	470
10 - 14 Jahre	1 140	23,8	540	610
15 - 19 Jahre	430	9,0	/	/
20 und mehr Jahre	1 390	28,8	710	680
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	136 330	100,0	134 494	1 836	629	497	666	44
Geschlecht								
Männlich	67 247	49,3	66 252	995	347	251	371	26
Weiblich	69 083	50,7	68 242	841	282	246	295	18
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	5 299	3,9	5 224	75	(18)	22	32	3
5 - 9	5 408	4,0	5 352	56	10	17	26	3
10 - 14	5 500	4,0	5 401	99	22	34	43	-
15 - 19	4 344	3,2	4 248	96	26	(15)	(52)	3
20 - 24	7 572	5,6	7 425	147	45	40	59	3
25 - 29	7 768	5,7	7 605	(163)	(52)	38	66	7
30 - 34	7 618	5,6	7 372	246	78	(83)	(85)	-
35 - 39	7 461	5,5	7 184	277	88	(83)	97	9
40 - 44	10 134	7,4	9 929	205	82	(64)	49	10
45 - 49	12 172	8,9	11 999	(173)	(63)	36	74	-
50 - 54	11 790	8,6	11 657	133	46	(29)	55	3
55 - 59	11 078	8,1	11 003	75	44	15	16	-
60 - 64	8 792	6,4	8 743	49	31	12	6	-
65 - 69	8 240	6,0	8 219	21	12	3	3	3
70 - 74	9 545	7,0	9 533	12	3	6	3	-
75 - 79	6 205	4,6	6 202	3	3	-	-	-
80 - 84	4 283	3,1	4 280	3	3	-	-	-
85 - 89	2 288	1,7	2 285	3	3	-	-	-
90 und älter	833	0,6	833	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	3 196	2,3	3 153	43	(12)	9	19	3
3 - 5	3 117	2,3	3 075	42	6	13	23	-
6 - 9	4 394	3,2	4 348	46	10	17	16	3
10 - 15	6 396	4,7	6 281	115	26	37	52	-
16 - 18	2 551	1,9	2 484	(67)	19	12	(36)	-
19 - 24	8 469	6,2	8 309	160	48	40	66	6
25 - 39	22 847	16,8	22 161	686	218	204	248	16
40 - 59	45 174	33,1	44 588	586	235	144	194	13
60 - 66	11 425	8,4	11 370	55	37	12	6	-
67 - 74	15 152	11,1	15 125	27	9	9	6	3
75 und älter	13 609	10,0	13 600	9	9	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	50 183	36,8	49 512	671	(210)	(153)	283	25
Verheiratet	64 648	47,4	63 691	957	326	280	335	16
Verwitwet	11 233	8,2	11 203	30	12	6	9	3
Geschieden	10 215	7,5	10 058	157	(75)	58	(24)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,0	18	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	24	0,0	6	18	3	-	15	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 310	3,9	4 900	410	/	/	/	/
Evangelische Kirche	36 050	26,7	35 900	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 010	0,7	950	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	640	0,5	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 020	0,8	870	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	90 970	67,4	90 280	690	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	76 070	56,3	74 980	1 090	520	280	280	/
Erwerbstätige	71 940	53,3	70 920	1 020	510	250	240	/
Erwerbslose	4 130	3,1	4 060	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 530	2,6	3 460	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	600	0,4	590	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	58 940	43,7	58 120	820	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	15 940	11,8	15 640	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 670	24,9	33 570	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 500	2,6	3 410	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	0,9	1 110	/	/	/	/	/
Sonstige	4 600	3,4	4 390	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 260	86,5	61 330	930	470	210	230	/
Beamte/-innen	2 970	4,1	2 970	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 530	3,5	2 490	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 820	5,3	3 780	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	2 420	3,4	2 380	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	8 090	11,4	8 020	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 440	17,6	12 400	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 940	12,6	8 930	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 460	16,2	11 200	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	830	1,2	830	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 070	18,5	12 760	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 440	11,9	8 340	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	4 390	6,2	4 200	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,9	640	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 440	2,0	1 430	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	23 870	33,2	23 540	(320)	/	(100)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 900	23,5	16 690	210	(90)	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 120	1,6	1 120	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 850	8,1	5 740	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17 850	24,8	17 390	470	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12 050	16,8	11 630	430	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 800	8,1	5 760	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	28 770	40,0	28 560	220	90	/	50	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 270	1,8	1 260	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 300	11,5	8 220	80	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 740	8,0	5 740	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 460	18,7	13 330	130	60	/	20	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	4 180	34,4	4 150	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 880	56,6	6 700	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 100	9,1	1 060	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 560	3,8	4 390	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	2 490	2,1	2 380	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 070	1,7	2 010	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	33 630	28,2	33 220	410	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 500	46,6	54 820	690	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 400	45,7	53 750	650	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 100	0,9	1 060	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	7 520	6,3	7 430	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 860	15,0	17 540	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	17 730	14,9	17 050	690	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	68 400	57,4	67 810	590	/	/	/	/
Fachschulabschluss	16 350	13,7	16 180	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 180	1,0	1 150	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 170	6,9	8 050	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	6 640	5,6	6 570	/	/	/	/	/
Promotion	600	0,5	590	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	130 200	96,4	130 200	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 810	3,6	2 850	1 960	1 050	390	480	/
Ausländer/-innen	1 960	1,5	/	1 960	1 050	390	480	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 580	1,2	/	1 580	830	330	420	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	380	0,3	/	380	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 850	2,1	2 850	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	1,1	1 490	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 360	1,0	1 360	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	0,2	310	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 050	0,8	1 050	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	620	12,9	510	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	640	13,3	500	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	740	15,4	580	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 710	35,5	910	800	/	/	370	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	960	31,2	580	380	/	/	/	/
2000 - 2011	1 310	42,6	550	760	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	640	13,3	340	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 030	21,4	630	400	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 140	23,8	700	440	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	430	9,0	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 390	28,8	890	490	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	136 330	100,0	18 787	17 104	37 385	31 660	31 394
Geschlecht							
Männlich	67 247	49,3	9 669	9 234	19 436	15 793	13 115
Weiblich	69 083	50,7	9 118	7 870	17 949	15 867	18 279
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	50 183	36,8	18 787	15 437	12 789	2 083	1 087
Verheiratet	64 648	47,4	-	1 526	20 382	23 764	18 976
Verwitwet	11 233	8,2	-	3	275	1 549	9 406
Geschieden	10 215	7,5	-	123	3 909	4 258	1 925
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,0	-	3	18	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	3	3	-	-
Ohne Angabe	24	0,0	-	9	9	6	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	134 494	98,7	18 498	16 757	36 484	31 403	31 352
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	-	3	6	-	-
Griechenland	25	0,0	-	3	16	3	3
Italien	76	0,1	(16)	15	39	6	-
Kasachstan	52	0,0	-	3	37	12	-
Kroatien	3	0,0	-	-	-	3	-
Niederlande	19	0,0	4	3	(6)	-	6
Österreich	(35)	(0,0)	6	-	10	10	9
Polen	(127)	(0,1)	9	16	(60)	39	3
Rumänien	120	0,1	6	39	69	6	-
Russische Föderation	161	0,1	22	26	83	27	3
Türkei	98	0,1	14	(21)	51	6	6
Ukraine	89	0,1	13	16	43	(17)	-
Sonstige	1 022	0,7	199	202	481	128	(12)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 310	3,9	620	500	1 310	1 140	1 750
Evangelische Kirche	36 050	26,7	3 980	3 760	7 780	7 250	13 280
Evangelische Freikirchen	1 010	0,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	640	0,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 020	0,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	90 970	67,4	13 420	12 520	27 020	22 650	15 360

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	76 070	56,3	430	14 670	34 460	24 550	1 950
Erwerbstätige	71 940	53,3	400	13 670	33 080	22 850	1 940
Erwerbslose	4 130	3,1	/	1 000	1 390	1 700	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 530	2,6	/	720	1 230	1 580	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	600	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	58 940	43,7	18 010	2 450	2 470	6 840	29 170
Personen unterhalb des Mindestalters	15 940	11,8	15 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 670	24,9	/	/	490	4 170	29 000
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 500	2,6	2 010	1 410	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	0,9	/	/	470	620	/
Sonstige	4 600	3,4	/	870	1 430	2 050	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 260	86,5	370	12 800	28 240	19 520	1 320
Beamte/-innen	2 970	4,1	/	620	1 490	860	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 530	3,5	/	/	1 360	1 100	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 820	5,3	/	/	1 920	1 270	430
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	2 420	3,4	/	/	1 180	1 190	/
Akademische Berufe	8 090	11,4	/	840	4 240	2 860	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 440	17,6	/	2 370	6 030	3 680	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 940	12,6	/	1 900	3 680	3 020	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 460	16,2	/	2 380	5 070	3 460	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	830	1,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 070	18,5	/	3 040	6 230	3 670	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 440	11,9	/	1 390	4 490	2 340	/
Hilfsarbeitskräfte	4 390	6,2	/	600	1 470	1 920	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,9	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 440	2,0	/	210	510	590	/
Produzierendes Gewerbe	23 870	33,2	(90)	4 360	11 680	7 290	460
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 900	23,5	70	3 370	7 980	5 170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 120	1,6	/	/	490	450	/
Baugewerbe	5 850	8,1	/	830	3 200	1 670	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17 850	24,8	/	3 500	8 300	5 290	600
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12 050	16,8	/	2 590	5 460	3 500	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 800	8,1	/	910	2 830	1 790	/
Sonstige Dienstleistungen	28 770	40,0	/	5 590	12 590	9 680	760
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 270	1,8	/	190	590	470	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 300	11,5	/	1 780	3 670	2 760	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 740	8,0	/	970	2 560	2 100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 460	18,7	/	2 660	5 770	4 350	550
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 180	34,4	4 180	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 880	56,6	6 660	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 100	9,1	/	750	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 560	3,8	1 870	630	500	/	1 190
Ohne Schulabschluss	2 490	2,1	/	410	500	/	1 190
Noch in schulischer Ausbildung	2 070	1,7	1 850	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	33 630	28,2	/	2 690	4 600	5 580	20 700
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 500	46,6	550	9 180	23 590	18 130	4 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 400	45,7	/	8 430	23 570	18 130	4 050
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 100	0,9	/	750	/	/	/
Fachhochschulreife	7 520	6,3	/	590	1 880	2 640	2 410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 860	15,0	/	4 060	6 380	4 730	2 680

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	17 730	14,9	2 470	5 980	2 180	1 620	5 480
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	68 400	57,4	/	8 930	23 820	18 770	16 890
Fachschulabschluss	16 350	13,7	/	1 240	5 700	4 990	4 420
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 180	1,0	/	/	460	/	/
Fachhochschulabschluss	8 170	6,9	/	/	2 470	3 020	2 240
Hochschulabschluss	6 640	5,6	/	/	2 090	2 540	1 620
Promotion	600	0,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	130 200	96,4	17 110	16 210	35 380	30 770	30 740
Personen mit Migrationshintergrund	4 810	3,6	1 300	950	1 570	670	300
Ausländer/-innen	1 960	1,5	330	/	890	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 580	1,2	/	/	820	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	380	0,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 850	2,1	970	570	680	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	1,1	/	270	490	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 360	1,0	830	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	0,2	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 050	0,8	560	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	620	12,9	/	/	250	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	640	13,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	740	15,4	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 710	35,5	530	/	570	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	960	31,2	/	/	480	/	/
2000 - 2011	1 310	42,6	210	370	580	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	640	13,3	440	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 030	21,4	480	/	250	/	/
10 - 14 Jahre	1 140	23,8	340	/	490	/	/
15 - 19 Jahre	430	9,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 390	28,8	/	/	550	390	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	136 330	100,0	50 183	64 669	11 233	10 221	24	
Geschlecht								
Männlich	67 247	49,3	28 140	32 168	2 136	4 782	21	
Weiblich	69 083	50,7	22 043	32 501	9 097	5 439	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	5 299	3,9	5 299	-	-	-	-	
5 - 9	5 408	4,0	5 408	-	-	-	-	
10 - 14	5 500	4,0	5 500	-	-	-	-	
15 - 19	4 344	3,2	4 341	-	-	-	-	3
20 - 24	7 572	5,6	7 294	262	-	10	6	
25 - 29	7 768	5,7	6 382	1 267	3	116	-	
30 - 34	7 618	5,6	4 692	2 634	9	283	-	
35 - 39	7 461	5,5	3 219	3 706	21	512	3	
40 - 44	10 134	7,4	2 877	5 989	67	1 198	3	
45 - 49	12 172	8,9	2 001	8 071	178	1 919	3	
50 - 54	11 790	8,6	1 048	8 478	355	1 903	6	
55 - 59	11 078	8,1	662	8 503	503	1 410	-	
60 - 64	8 792	6,4	373	6 783	691	945	-	
65 - 69	8 240	6,0	260	6 184	1 125	671	-	
70 - 74	9 545	7,0	281	6 660	2 015	589	-	
75 - 79	6 205	4,6	(166)	3 654	2 077	308	-	
80 - 84	4 283	3,1	174	1 796	2 098	(215)	-	
85 - 89	2 288	1,7	(137)	582	1 468	101	-	
90 und älter	833	0,6	(69)	100	623	41	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	3 196	2,3	3 196	-	-	-	-	
3 - 5	3 117	2,3	3 117	-	-	-	-	
6 - 9	4 394	3,2	4 394	-	-	-	-	
10 - 15	6 396	4,7	6 396	-	-	-	-	
16 - 18	2 551	1,9	2 548	-	-	-	3	
19 - 24	8 469	6,2	8 191	262	-	10	6	
25 - 39	22 847	16,8	14 293	7 607	33	911	3	
40 - 59	45 174	33,1	6 588	31 041	1 103	6 430	12	
60 - 66	11 425	8,4	470	8 745	1 033	1 177	-	
67 - 74	15 152	11,1	444	10 882	2 798	1 028	-	
75 und älter	13 609	10,0	546	6 132	6 266	665	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	134 494	98,7	49 512	63 709	11 203	10 064	6	
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	3	6	-	-	-	
Griechenland	25	0,0	(6)	16	-	3	-	
Italien	76	0,1	(39)	(28)	-	9	-	
Kasachstan	52	0,0	-	52	-	-	-	
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-	
Niederlande	19	0,0	7	(3)	-	9	-	
Österreich	(35)	(0,0)	9	(20)	-	6	-	
Polen	(127)	(0,1)	32	66	9	17	3	
Rumänien	120	0,1	39	(75)	-	6	-	
Russische Föderation	161	0,1	41	(105)	-	15	-	
Türkei	98	0,1	26	45	3	24	-	
Ukraine	89	0,1	23	56	3	7	-	
Sonstige	1 022	0,7	446	485	15	61	15	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 310	3,9	1 640	2 690	630	/	/	
Evangelische Kirche	36 050	26,7	11 100	17 520	5 270	2 160	/	
Evangelische Freikirchen	1 010	0,7	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	640	0,5	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 020	0,8	330	420	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	90 970	67,4	36 090	41 950	5 610	7 320	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	76 070	56,3	27 020	40 230	1 610	7 210	/
Erwerbstätige	71 940	53,3	24 980	39 030	1 460	6 460	/
Erwerbslose	4 130	3,1	2 030	1 200	/	750	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 530	2,6	1 550	1 140	/	720	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	600	0,4	480	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	58 940	43,7	22 410	23 530	10 060	2 940	/
Personen unterhalb des Mindestalters	15 940	11,8	15 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 670	24,9	1 020	20 410	9 860	2 380	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 500	2,6	3 480	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	0,9	/	970	/	/	/
Sonstige	4 600	3,4	1 760	2 130	/	550	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 260	86,5	22 420	33 050	1 120	5 660	/
Beamte/-innen	2 970	4,1	900	1 780	/	260	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 530	3,5	480	1 760	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 820	5,3	1 120	2 180	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	2 420	3,4	/	1 760	/	/	/
Akademische Berufe	8 090	11,4	2 080	5 020	/	830	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 440	17,6	4 120	6 800	/	1 170	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 940	12,6	3 130	4 930	/	550	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 460	16,2	4 040	6 320	/	830	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	830	1,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 070	18,5	5 820	5 910	/	1 190	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 440	11,9	3 080	4 180	/	1 020	/
Hilfsarbeitskräfte	4 390	6,2	1 310	2 440	/	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,9	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 440	2,0	430	780	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	23 870	33,2	8 680	12 810	350	2 030	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 900	23,5	6 250	9 000	(270)	1 380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 120	1,6	(310)	670	/	/	/
Baugewerbe	5 850	8,1	2 130	3 130	(50)	540	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17 850	24,8	6 280	9 550	340	1 680	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12 050	16,8	4 280	6 410	/	1 110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 800	8,1	2 010	3 140	/	570	/
Sonstige Dienstleistungen	28 770	40,0	9 590	15 890	740	2 560	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 270	1,8	410	710	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 300	11,5	3 180	4 140	(230)	750	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 740	8,0	1 550	3 460	/	580	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 460	18,7	4 450	7 580	320	1 120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 180	34,4	4 180	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 880	56,6	6 880	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 100	9,1	1 080	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 560	3,8	3 010	750	610	/	/
Ohne Schulabschluss	2 490	2,1	950	750	610	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 070	1,7	2 060	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	33 630	28,2	5 690	17 770	7 630	2 530	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 500	46,6	17 770	30 260	2 190	5 290	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 400	45,7	16 690	30 240	2 190	5 290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 100	0,9	1 080	/	/	/	/
Fachhochschulreife	7 520	6,3	1 050	5 250	600	620	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 860	15,0	6 250	9 410	750	1 450	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	17 730	14,9	9 750	4 060	2 920	1 010	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	68 400	57,4	18 520	37 350	6 500	6 040	/
Fachschulabschluss	16 350	13,7	3 080	10 530	1 320	1 430	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 180	1,0	/	770	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 170	6,9	1 050	5 660	630	830	/
Hochschulabschluss	6 640	5,6	1 020	4 650	/	590	/
Promotion	600	0,5	/	440	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	130 200	96,4	47 330	61 580	11 620	9 680	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 810	3,6	2 380	1 870	/	400	/
Ausländer/-innen	1 960	1,5	670	1 060	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 580	1,2	400	990	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	380	0,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 850	2,1	1 710	800	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	1,1	450	710	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 360	1,0	1 260	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	0,2	300	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 050	0,8	960	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	620	12,9	300	270	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	640	13,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	740	15,4	290	330	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 710	35,5	1 040	540	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	960	31,2	/	510	/	/	/
2000 - 2011	1 310	42,6	520	730	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	640	13,3	520	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 030	21,4	600	400	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 140	23,8	590	450	/	/	/
15 - 19 Jahre	430	9,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 390	28,8	/	640	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	64 073	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 570	33,7
Paare ohne Kind(er)	19 790	30,9
Paare mit Kind(ern)	15 730	24,6
Alleinerziehende Elternteile	5 716	8,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 267	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 570	33,7
Ehepaare	29 440	45,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 080	9,5
Alleinerziehende Mütter	4 803	7,5
Alleinerziehende Väter	913	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 267	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	21 570	33,7
2 Personen	23 847	37,2
3 Personen	10 934	17,1
4 Personen	5 618	8,8
5 Personen	1 470	2,3
6 und mehr Personen	634	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 529	24,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6 202	9,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	42 342	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	41 236	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	19 790	48,0
Paare mit Kind(ern)	15 730	38,1
Alleinerziehende Elternteile	5 716	13,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	29 440	71,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 080	14,7
Alleinerziehende Väter	913	2,2
Alleinerziehende Mütter	4 803	11,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	24 175	58,6
3 Personen	11 022	26,7
4 Personen	4 986	12,1
5 Personen	825	2,0
6 und mehr Personen	228	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	136 330	2 188 589	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	67 247	1 076 074	39 145 941
Weiblich	69 083	1 112 515	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	5 299	84 571	3 338 895
5 - 9	5 408	82 738	3 525 830
10 - 14	5 500	80 730	3 940 566
15 - 19	4 344	68 285	4 013 880
20 - 24	7 572	136 368	4 835 639
25 - 29	7 768	137 864	4 872 533
30 - 34	7 618	126 627	4 751 911
35 - 39	7 461	117 652	4 742 893
40 - 44	10 134	154 903	6 351 189
45 - 49	12 172	188 930	6 999 679
50 - 54	11 790	183 186	6 206 294
55 - 59	11 078	178 971	5 419 450
60 - 64	8 792	139 212	4 702 815
65 - 69	8 240	129 278	4 173 351
70 - 74	9 545	154 991	4 861 239
75 - 79	6 205	101 333	3 270 283
80 - 84	4 283	70 855	2 328 083
85 - 89	2 288	38 110	1 335 076
90 und älter	833	13 985	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	3 196	51 146	1 984 523
3 - 5	3 117	49 471	2 025 183
6 - 9	4 394	66 692	2 855 019
10 - 15	6 396	94 441	4 719 579
16 - 18	2 551	39 290	2 377 761
19 - 24	8 469	151 652	5 692 745
25 - 39	22 847	382 143	14 367 337
40 - 59	45 174	705 990	24 976 612
60 - 66	11 425	181 005	6 108 258
67 - 74	15 152	242 476	7 629 147
75 und älter	13 609	224 283	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	50 183	827 623	32 039 091
Verheiratet	64 648	1 019 011	36 669 868
Verwitwet	11 233	177 212	5 733 361
Geschieden	10 215	163 815	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	593	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	18	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	12	5 531
Ohne Angabe	24	305	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	134 494	2 155 853	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	178	140 103
Griechenland	25	495	254 282
Italien	76	811	488 390
Kasachstan	52	630	46 740
Kroatien	3	100	209 840
Niederlande	19	350	128 862
Österreich	(35)	738	164 246
Polen	(127)	1 888	382 391
Rumänien	120	830	126 169
Russische Föderation	161	2 795	174 023
Türkei	98	1 716	1 505 305
Ukraine	89	1 885	112 983
Sonstige	1 022	20 320	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	5 310	174 280	24 869 380
Evangelische Kirche	36 050	529 010	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 010	14 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	640	6 630	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	790	83 430
Sonstige	1 020	14 030	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	90 970	1 433 690	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	49,3	49,2	48,8
Weiblich	50,7	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	3,9	3,9	4,2
5 - 9	4,0	3,8	4,4
10 - 14	4,0	3,7	4,9
15 - 19	3,2	3,1	5,0
20 - 24	5,6	6,2	6,0
25 - 29	5,7	6,3	6,1
30 - 34	5,6	5,8	5,9
35 - 39	5,5	5,4	5,9
40 - 44	7,4	7,1	7,9
45 - 49	8,9	8,6	8,7
50 - 54	8,6	8,4	7,7
55 - 59	8,1	8,2	6,8
60 - 64	6,4	6,4	5,9
65 - 69	6,0	5,9	5,2
70 - 74	7,0	7,1	6,1
75 - 79	4,6	4,6	4,1
80 - 84	3,1	3,2	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,3	2,3	2,5
3 - 5	2,3	2,3	2,5
6 - 9	3,2	3,0	3,6
10 - 15	4,7	4,3	5,9
16 - 18	1,9	1,8	3,0
19 - 24	6,2	6,9	7,1
25 - 39	16,8	17,5	17,9
40 - 59	33,1	32,3	31,1
60 - 66	8,4	8,3	7,6
67 - 74	11,1	11,1	9,5
75 und älter	10,0	10,2	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	36,8	37,8	39,9
Verheiratet	47,4	46,6	45,7
Verwitwet	8,2	8,1	7,1
Geschieden	7,5	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	98,7	98,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,0	0,0	0,3
Italien	0,1	0,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,2
Österreich	(0,0)	0,0	0,2
Polen	(0,1)	0,1	0,5
Rumänien	0,1	0,0	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2
Türkei	0,1	0,1	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0,7	0,9	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	3,9	8,0	31,2
Evangelische Kirche	26,7	24,3	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,7	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,5	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1
Sonstige	0,8	0,6	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67,4	66,0	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	76 070	1 206 890	43 052 760
Erwerbstätige	71 940	1 138 470	41 049 730
Erwerbslose	4 130	68 420	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 530	57 840	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	600	10 590	364 480
Nichterwerbspersonen	58 940	966 190	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	15 940	244 170	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 670	551 550	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 500	75 490	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	20 040	2 640 520
Sonstige	4 600	74 930	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	62 260	977 650	34 241 630
Beamte/-innen	2 970	45 990	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 530	48 080	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	3 820	61 700	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	5 040	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	2 420	40 940	1 976 240
Akademische Berufe	8 090	160 680	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 440	201 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 940	131 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 460	170 350	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	830	16 610	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	13 070	204 140	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 440	109 460	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	4 390	74 520	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	7 130	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 440	24 150	694 920
Produzierendes Gewerbe	23 870	349 240	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 900	237 430	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 120	16 870	554 250
Baugewerbe	5 850	94 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17 850	261 380	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12 050	179 150	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 800	82 230	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	28 770	503 660	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 270	22 400	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 300	133 880	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 740	90 380	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 460	256 990	9 660 190
Unbekannt	-	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	4 180	67 900	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 880	96 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 100	15 220	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 560	75 610	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 490	44 020	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 070	31 590	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	33 630	521 510	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	55 500	861 400	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 400	846 190	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 100	15 220	1 339 490
Fachhochschulreife	7 520	135 700	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 860	334 640	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	17 730	302 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	68 400	1 056 180	31 804 990
Fachschulabschluss	16 350	260 810	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 180	16 880	1 032 940
Fachhochschulabschluss	8 170	138 180	3 985 640
Hochschulabschluss	6 640	134 660	5 471 080
Promotion	600	19 440	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	130 200	2 096 290	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 810	76 740	15 297 460
Ausländer/-innen	1 960	32 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 580	26 040	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	380	6 010	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 850	44 690	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	26 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 360	18 380	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	4 650	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 050	13 730	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	/	227 910
Griechenland	/	900	368 440
Italien	/	1 300	796 770
Kasachstan	620	7 610	1 240 570
Kroatien	/	/	330 730
Niederlande	/	/	226 240
Österreich	/	1 120	345 620
Polen	640	10 140	2 006 410
Rumänien	/	2 130	576 200
Russische Föderation	740	12 420	1 318 130
Türkei	/	2 890	2 714 240
Ukraine	/	3 630	229 510
Sonstige	1 710	32 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	410	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	1 460	171 620
1960 - 1969	/	1 960	608 420
1970 - 1979	/	2 270	1 277 210
1980 - 1989	/	3 560	1 680 040
1990 - 1999	960	15 070	3 159 270
2000 - 2011	1 310	23 180	2 270 610
Unbekannt	/	4 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	640	11 860	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 030	14 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 140	14 670	2 121 110
15 - 19 Jahre	430	8 600	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 390	22 440	6 789 630
Unbekannt	/	4 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	56,3	55,5	54,1
Erwerbstätige	53,3	52,4	51,5
Erwerbslose	3,1	3,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,6	2,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	44,5	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,8	11,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,9	25,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,6	3,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	0,9	0,9	3,3
Sonstige	3,4	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,5	85,9	83,4
Beamte/-innen	4,1	4,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,5	4,2	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,4	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	3,4	3,7	4,9
Akademische Berufe	11,4	14,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,6	18,1	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,6	11,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,2	15,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,2	1,5	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,5	18,3	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11,9	9,8	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,2	6,7	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,9	0,6	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	2,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,2	30,7	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,5	20,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	8,1	8,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,8	23,0	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,8	15,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,1	7,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,0	44,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,8	2,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,5	11,8	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,0	7,9	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,7	22,6	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	34,4	37,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,6	53,7	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9,1	8,5	14,4

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3,8	3,9	7,2
Ohne Schulabschluss	2,1	2,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,7	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	28,2	27,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	46,6	44,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45,7	43,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	0,9	0,8	1,9
Fachhochschulreife	6,3	7,0	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,0	17,3	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	14,9	15,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57,4	54,8	46,2
Fachschulabschluss	13,7	13,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,0	0,9	1,5
Fachhochschulabschluss	6,9	7,2	5,8
Hochschulabschluss	5,6	7,0	7,9
Promotion	0,5	1,0	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	96,4	96,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	3,6	3,5	19,2
Ausländer/-innen	1,5	1,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,2	1,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,3	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	2,1	2,1	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,1	1,2	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	0,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	0,2	0,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	0,8	0,6	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,5
Griechenland	/	1,2	2,4
Italien	/	1,7	5,2
Kasachstan	12,9	9,9	8,1
Kroatien	-	/	2,2
Niederlande	/	/	1,5
Österreich	/	1,5	2,3
Polen	13,3	13,2	13,1
Rumänien	/	2,8	3,8
Russische Föderation	15,4	16,2	8,6
Türkei	/	3,8	17,7
Ukraine	/	4,7	1,5
Sonstige	35,5	43,0	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,5	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	2,8	1,8
1960 - 1969	/	3,7	6,3
1970 - 1979	/	4,3	13,2
1980 - 1989	/	6,8	17,4
1990 - 1999	31,2	28,8	32,8
2000 - 2011	42,6	44,3	23,5
Unbekannt	/	9,3	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	13,3	15,5	10,9
5 - 9 Jahre	21,4	18,7	12,2
10 - 14 Jahre	23,8	19,1	13,9
15 - 19 Jahre	9,0	11,2	15,5
20 und mehr Jahre	28,8	29,2	44,4
Unbekannt	/	6,3	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	64 073	1 053 817	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 570	376 365	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	19 790	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	15 730	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 716	93 955	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 267	24 967	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 570	376 365	13 960 811
Ehepaare	29 440	467 090	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 080	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 803	78 704	2 442 356
Alleinerziehende Väter	913	15 251	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 267	24 967	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	21 570	376 365	13 960 811
2 Personen	23 847	374 469	12 455 731
3 Personen	10 934	175 852	5 454 875
4 Personen	5 618	91 237	3 906 260
5 Personen	1 470	24 807	1 222 149
6 und mehr Personen	634	11 087	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 529	251 355	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6 202	100 653	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	42 342	701 809	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	35,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,9	29,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,6	23,8	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,9	8,9	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	35,7	37,2
Ehepaare	45,9	44,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,5	8,7	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	7,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	33,7	35,7	37,2
2 Personen	37,2	35,5	33,2
3 Personen	17,1	16,7	14,5
4 Personen	8,8	8,7	10,4
5 Personen	2,3	2,4	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,1	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,2	23,9	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,7	9,6	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	66,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	41 236	652 485	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	19 790	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	15 730	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 716	93 955	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	29 440	467 090	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 080	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Väter	913	15 251	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 803	78 704	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	24 175	380 066	12 429 861
3 Personen	11 022	174 326	5 313 244
4 Personen	4 986	80 985	3 706 717
5 Personen	825	13 622	942 856
6 und mehr Personen	228	3 486	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	48,0	47,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,1	38,4	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,9	14,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	71,4	71,6	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14,7	14,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,6	12,1	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	58,6	58,2	54,9
3 Personen	26,7	26,7	23,4
4 Personen	12,1	12,4	16,4
5 Personen	2,0	2,1	4,2
6 und mehr Personen	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

